

Rückkehr von den Tataren. Der Lilienfelder Nekrologeintrag zum 25. April könnte also passen. In diesem Zusammenhang ist von Belang, daß die dänische Forschung schon darauf hingewiesen hat, daß das Bistum Odense am 30. September 1281 möglicherweise vakant war³⁹, was jetzt eine Gewißheit ist. Erst 1282 mit der Erhebung des Johannes zum Bischof von Odense kam es dort wieder zu einem normalen kirchlichen Leben, nachdem von 1266 bis 1280 das Bistum Odense nur einen fernab weilenden Titularbischof, aber keinen wirklichen Hirten gehabt hatte.

39) SKYUM-NIELSEN, Kirkekampen (wie Anm. 1) S. 5 Anm. 59; Diplomatarium Danicum, Reihe 2 Bd. 3 (1939) S. 9 Nr. 11. Das Kapitel von Odense war exkommuniziert worden, weil Odense den schuldigen Zehnten zugunsten des Hl. Landes nicht vollständig bezahlt hatte, wurde jetzt aber von Papst Martin IV. gelöst, nachdem 140 Mark und 20 Schilling bezahlt worden waren. Ein Bischof tritt bei dieser Sache nicht in Erscheinung, die führende Person auf dänischer Seite ist der Prior des Kapitels von Odense.